

Zeitwort

26.04.1956:

Das erste Containerschiff sticht in See

Von Marko Rösseler

Sendung vom: 26.04.2025

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2021

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Autor:

Die Welt passt in eine Kiste. Und in der Kiste kommt sie zu uns.

O-Ton:

This ist the Virginia Gean with an SOS call, over.

Autor:

Robert Redford hat mit einer solchen Kiste soeben eine unerfreuliche Begegnung gehabt. Im Film „All is lost“ spielt er einen Segler in Seenot. Sein Schiff wurde von einem herrenlos im Wasser treibenden Container gerammt.

O-Ton:

This ist the Virginia Gean with an SOS call.

Autor:

Doch schauen wir uns das Objekt, um das es hier geht, einmal genauer an, und zwar mit jemanden, der sich damit auskennt. Thomas Pawlik.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Professor für maritimes Management an der Hochschule Bremen.

Autor:

Das Maß aller Dinge im Welthandel hört auf die Abkürzung TEU.

O-Ton von Thomas Pawlik:

TEU steht für Twenty-Foot-Equivalent Unit.

Autor:

Der Standard-Container. Dabei handelt es sich um eine Metallkiste mit folgenden Maßen: Länge 6,058m, Breite 2,438m, Höhe 2,591m.

Vorne ist die Kiste zu öffnen – so kann sie beladen werden. Der Standardcontainer ist stapelbar und – das ist der Clou: Sowohl auf der Straße, der Schiene als auch auf Schiffen ist er transportabel.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Der große Vorteil ist natürlich, dass wir hier eine ununterbrochene Transportkette haben können.

Autor:

Rund 135 Millionen TEU werden weltweit jährlich transportiert. Dabei fing alles einmal sehr klein an. Mit einem Amerikaner namens Malcom McLean.

Kommentar von Malcom McLean:

Ich betreibe keine Schiffe, sondern seegängige Lastwagen.

Autor:

Soll der Mann einmal gesagt haben. Tatsächlich beginnt er seine Karriere in den 30er Jahren als LKW-Spediteur.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Und mit diesem Fuhrunternehmen dann war er recht schnell sehr erfolgreich.

Autor:

Was ihn ärgert: Wenn er Ladung in Häfen bringt, so haben seine Laster lange Wartezeiten. Denn die Ladung muss umständlich Stück für Stück im Schiff verstaут werden.

Kommentar von Malcom McLean:

Was wäre, wenn der Auflieger meiner Trucks komplett ins Schiff verladen würde - ohne dieses umständliche Umpacken?

Autor:

McLean versucht, Reeder für seinen Vorschlag zu begeistern – vergeblich. Als er immer wieder auf taube Ohren stößt, beschließt er, seine Laster zu verkaufen und stattdessen in Schiffe zu investieren. Sein erstes.

Kommentar von Malcom McLean:

Die Ideal X

Autor:

Ist ein ausgemusterter Tanker der US-Marine. Am 26. April 1956 verlässt die Ideal X den Hafen von Newark, New Jersey mit 58 Metallkästen an Bord: Container, die direkt von den Lastern ins Schiff geladen werden können.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Es gab sehr viele kritische Stimmen.

Autor:

Vor allem Hafenarbeiter protestieren.

O-Ton eines Hafenarbeiters:

Sie machen aus unserer Arbeit einen Fabrikjob.

Autor:

Einmal in die Welt gesetzt, ist das System nicht mehr tot zu kriegen. McLeans Reederei, die SeaLand-Corporation wächst und wächst. Die ganze Welt kopiert bald das System McLeans, der Container wird den Handel, die Schiffe, die ganze Hafen-Logistik umkrempeln. Immer billiger, effektiver – das ist die Devise bis heute.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Und ja, da sind wir natürlich ganz schnell bei dem Thema Größenentwicklung.

Autor:

Die Ideal X von Malcom McLean hatte gerade einmal 58 Container geladen.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Derzeit werden Schiffe gebaut, die eine Kapazität von 22.000 Standardcontainern haben.

Autor:

Hoch über Deck gestapelt gehen die Kisten auf Reisen. Und tatsächlich fällt bei Sturm auch schon mal eine über Bord. Pech für Robert Redford.

O-Ton:

Help!

Autor:

Sein Schiff ist nach der Kollision mit einem Container gesunken. In seiner Rettungsinsel treibt er einsam auf hoher See. Und von weitem nähert sich ein Container-Riese. Er trägt die Aufschrift Maersk.

O-Ton:

Help! Help!

Autor:

Maersk hat im Jahre 1999 die von Malcom McLean gegründete Sea-Land Corporation geschluckt.

O-Ton von Thomas Pawlik:

Es findet ein Verdrängungswettbewerb statt.

Autor:

Robert Redford zündet noch eine Signalarakete – vergeblich. Der Riese bemerkt ihn nicht. Aufgetürmt zu einer Stahlwand ziehen sie an ihm vorbei: Kisten über Kisten.